

# Nierenarterienstenosen

Dr. Abidin Geles

Stenosen der Nierenarterien können einen renovaskulären Hochdruck oder einen vaskulär bedingten NINS verursachen. 5-10 % aller Hypertonien ist renovaskulär durch eine Nierenarterienstenose verursacht.

**Ursachen:** obliterierende Arteriosklerose eher bei älteren Patienten und bei Männern, fibromuskuläre Hyperplasie eher bei jüngeren Patienten, konnatale Gefäßhypoplasien, Nierenarterienaneurysmen, dissezierendes Aortenaneurysma, Kompression, Trauma, Embolische Verschlüsse sind selten □ Nekrosen

**Diagnostik:** CT, MR, Angiographie (Morphologie), Reninbestimmung der beiden Nierenvenen durch Katheter über die V. femoralis

## Therapie:

1-) PTA (Perkutane transluminale Angioplastie) mit oder ohne Stentimplantation

2-) Operation bei: Stenosen im Ostium, Nierenarterienaneurysmen, segmentäre Totalverschlüsse im Rahmen der Aortenrekonstruktion. Nierenischämietoleranzzeit: 30-40 min □ Perfusionskühlung.

-) TEA mit Streifenplastik,

-) Transaortale TEA,

-) Bypassmethoden (**Aortorenal**, splenorenal, hepatorenal) sowie Resektionsverfahren mit Interposition oder direkter Reinsertion bei Elongation.

Patienten mit fibromuskulären Dysplasie liefern die besten Ergebnisse, 80 % werden durch die Operation normoton.

Bei Fragen / Feedback bitte E-Mail an [abidin.geles@gmail.com](mailto:abidin.geles@gmail.com)  
DANKE